

Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch - BauGB - in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 14 des Gesetzes vom 17.12.2008 (BGBl. I S. 2586) und Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern GO i.d.F. der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert durch § 5 des Gesetzes vom 20.12.2007 (GVBl. S. 958) sowie Art. 81 Abs. 2 Bayer. Bauordnung - BayBO - i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.08.2007 (GVBl. S. 588), erlässt die Stadt Landshut die Satzung

# BEBAUUNGSPLAN NR. 0-38

"Zwischen Heilig-Geist-Gasse und Orbankai"

Für die Aufstellung des Entwurfes

Landshut, den .....  
 Baureferat  
 Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Landshut, den .....  
 Baureferat

Ltd. Baudirektor

Der Beschluß zur Aufstellung des Bebauungsplanes wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB vom Stadtrat am ..... gefaßt und ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Landshut Nr. .... am ..... bekanntgemacht.

Landshut, den .....

Oberbürgermeister

Dieser Bebauungsplan wurde als Entwurf vom Stadtrat am ..... gebilligt und hat gem. §13a Abs. 2 Nr. 1, §13 Abs. 2 Nr. 2 i.V. mit § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom ..... bis..... öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der Auslegung wurden ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Landshut Nr. .... am ..... bekanntgemacht.

Landshut, den .....

Oberbürgermeister

Der Stadtrat hat gem. § 10 Abs. 1 BauGB und Art. 91 Abs. 3 BayBO am ..... den Bebauungsplanentwurf als Satzung beschlossen.

Landshut, den .....

Oberbürgermeister

Nach Abschluß des Planaufstellungsverfahrens ausgefertigt.

Landshut, den .....

Oberbürgermeister

Der Satzungsbeschluß des Bebauungsplanes und die Stelle, bei welcher der Plan während der Dienstzeiten von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, wurden ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Landshut Nr. .... am ..... bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

## A: FESTSETZUNGEN DURCH PLANZEICHEN

### FESTSETZUNGEN

 Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB)

### Flächen für den Gemeinbedarf

(§ 9 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 6 BauGB)



 Schule

Zahl der Vollgeschosse in römischen Ziffern

- I 1 Vollgeschoss als Höchstgrenze
- II 2 Vollgeschosse als Höchstgrenze

### Bauweise, Baulinie, Baugrenze

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 u. 23 BauNVO)

 Baugrenze

Es werden gem. §9 Abs.1 Nr.2a BauGB abweichende Maße der Tiefe der Abstandsflächen festgesetzt

### Verkehrsflächen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)



Straßenverkehrsflächen

### Flächen für Versorgungsanlagen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 12 und 14 BauGB)



Flächen für Versorgungsanlagen



Abfall (Unterflur- Sammelbehälter)

### Sonstige Festsetzungen:



Tiefgarage

Tiefgaragenzufahrt  
 Grundflächenzahl max. 0,5  
 Geschößflächenzahl max. 0,9  
 WH max.  
 TH max.  
 FH max.

### Hinweise

 bestehende Grundstücksgrenzen

669/66 Flurstücksnummer



Abbruch baulicher Anlagen

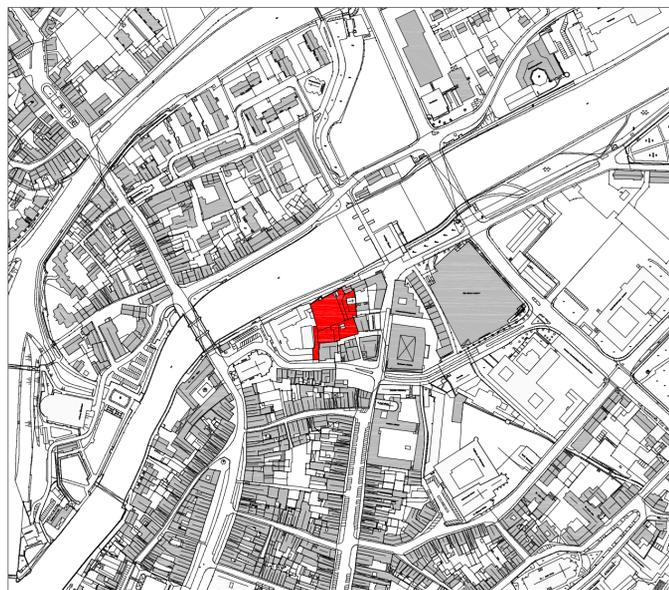


Einzelanlagen (unbewegliche Kulturdenkmale), die dem Denkmalschutz unterliegen (§ 5 Abs.4, § 9 Abs. 6 BauGB)



First

## ÜBERSICHTSPLAN M. 1 : 5000



Maßstab 1:500

Plan zur genauen Maßentnahme nicht geeignet!  
 Längenmaße und Höheangaben in Metern!  
 Maßgebend ist die Baunutzungsverordnung i.d.F.  
 der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132)

Landshut, den 17.12.2009  
 Amt für Stadtentwicklung  
 und Stadtplanung

